Jufertions . Gebüht

Juserton 8. Gebult.

Aufricht bie 4gespaltene Kornnsteife ober bern Raum 131, P1, sin Private in Merfeburg und Umgegend 10 Pf.

Kit periodische n. größere Angelgen enthprecende Ermäßigung nach Bereinbarung, Komplicierte Say wirte enthprecend höhre berechnet. Protigen und Reclamen angerhalb bes Instructuteis 30 Pf.

Beilagen nach Uebereinfunft.

erscheint taglich Radmittage 4 Uhr mit Ausnahme ber

# Merseburger Areisblatt, Anzeigen-Annahme stir bie Kagetnummer 616 v Ule Bormitags, gößere Angelem werten migdigen werten werten werten migdigen werten migdigen werten migdigen werten werten migdigen werten werten migdigen werten werten migdigen werten mi

Tageblatt für Stadt und Land.

Gratis.Beilage: "Illuftriertes Conntagsblatt."

Abonnements-Ginladung. Wieber beginnt ein neues Quartal und erlauben wir uns baber jum Abonnement auf bas

Ab onnement Spreis
vierteljöbtlich mit "Alluftiertem Sonintagsblatt" bei ben Ansträgern
1,40 Mt., in ben Ansgabeftellen 1,20 Mt.,
teim Poffbeng 1,50 Mt., mit Landbriefträger-Beftelgeb 1,95 Mt.
Die einzelne Nr. wird mit 10 H. berechnet.

Rebaction und Expedition: Altenburger Gonipl. 5.

# Kreisblatt

mit der Gratis Beilage Sonntags-blatt (Auftriertes Unterhaltungsblatt), mit der Bitte ergebenst einzuladen, die Bestellung fenkheitig aufgeben rehe erneuen zu wollen, damit deim Beginn des Luartals die prompte Justellung des Blattes erlogen sann und teine Unterbrechung in der Jusendung eintritt. Bei verspäteter Bestellung sönnen wir die Rachlieferung bereits erschienener Nummern nicht gewährleisten.

Das Merseburger Areisblatt veröffentlicht alle Berordnungen und Erlaffe des Königl. Land= rathes Srn. Weiblich, ber Polizei= Behörden bes Kreifes und ber Stadt Merfeburg, sowie die Bekanntmach-ungen der hiefigen Königl. Militär-, Civil- und städtischen Behörden, bon benen wir besonders die für den Sandel- und Gewerbetreibenden wichtigen Verdingungen, Verfäufe, Verpachtungen, Auctionen u. f. w. hervorheben.

Abonnements auf bas Merfeburger Rreis Abonnements auf das Merfeburger Kreisblaft werden zu dem disherigen Preife von der Erpedition (1,20 ML), den Ausgadefellen (1,20 ML), unieren Boten (1,40 ML), sämmtlichen Kaifertigen Bostanflatten (1,50 ML) und von den Landbriefträgern (1,95 ML) entgegengenommen. Unfere Boten find mit der Einziehung der Abonnementsbeträge gegen Mushändigung einer von uns ausgestellten Luittung beauftragt.

Merfeburg, ben 29. Septbr. 1891.

† Die Milderung des Baß= 3 wanges in Elfaß= Vothringen. SC. Unter bem 22. Dat 1888 war in Straß-burg eine Berordnung erloffen worden, wonach

Ergählung nach ben Aufzeichnungen eines Abvotaten von Lubwig Bechfler.

(Rachbrud verboten.) (3. Fortfebung.)

Es mußten ja Zusammenttinste stattgefunden haben, es mußte Diensticute geben, die Briefe und Botischaften brachten und trugen, es mußte Semanden geben, der in die Sache licht bringen sonnte. Und trothem war Sharpe nicht im Stanbe, bas bon mir bermuthete Liebesverhalt-niß zu entbeden!

3ch muß gestehen, baß, als ich jenes Papier berichloß, ich geneigt war, jenen Zeitungen bei-gustimmen, die eine Neuorganisierung unseres Derkinistens anterekter Buftimmen, Die eine Reue Deteftivipftems anftrebten.

Fünf Jahre waren vergangen. Ueber die an Roland Northwid verübte Mord-

that war Gras gewochsen; sein Andenken selbst lebte nur noch in einigen Herze: Benn ber Fall einnal zufällig besprochen wurde, sagten die Leute:

wurde, fogten die Leute:
"Ach ja, Roband Northwick! Er war Selbimörder, oder wurde er ermordet? Ich habe die
Sache ichon ganz vergesien."
Abermann, nur ich nich, batte die Hoffnung bereits ausgegeben, daß der Wörder noch jemals an den Galgen tommen tonne; in mir aber lebte die Uedergungung ungeschwächt fort, daß das in meinem Schront verschlossen. früher ober fpater vor die Richterbant bringen werbe.

gehöre. Mehrere Landeeverratheproceffe hatten bebenfliche Umtriebe in Elies-Vothringen enthillt, es bestand ein lebhafter Bertehe von der joge-nannten Batr otenliga her, die auf die "Heraus-gabe" ber Reichstande losarbeitete, fra gofifche trächtigung des legitimen Berfehrs und der wirthschaftlichen Rachtheile, die mit dem Palz-gwang verbunden waren. Schon im Fribijahr beim Emplange der Deputation des Landesausfchuffes hatte unfer Raifer bei entsprechenbem Berhalten ber Bevölterung eine Erleichterung in Aussicht gestellt.
Rach ber Berordnung vom 21. September

über bie frangofifche Grenge gureifenden ander ohne Unterschied, ob fie nur durch.

Nach ber Berordung vom 21. September 1891 wird bie Frembernpolizie von der Gerage nach ben Binnenotten verlegt. Aussänder, die fich im Reichstand über 24 Stunden aufhalten, gaben sich ipätesfens am Tage nach der Anfanti bei der Ortspolizit zu melden, wödergeinalle ihnen Ausweitung droht. Das Erfordering des Paspila ist nur noch aufrecht ervolten worden ihr die Ausschäften trember Musen indam pagnja if nur nog anterget ergaten woben für bie Angehörigen fremder Armeen, sodann für bie sogenannten Emigranten, d. h. für dies jenigen, welche ihre deurschie Staatsangehörigett aufgegeben haben, ebe sie den Ansverungen der allgemeinen Wechtpilicht genügten. Daß unter den in Effis-Volfrungen gegebenne Berhöltnissen Bertonen der bezeichneten Rlassen einer scharen

Ueberwachung unterworfen werben, und die Wöglichfeit gegeben sein muß, benselben unter Umfländen den Aufenthalt überhaupt zu verlagen, wird, wie die Straßburger Correspondens zerworhebt, von allen einsichtigen Wännern auch der einheimischen Bevöllerung als nothwendig ertannt. Die unbedingte Zulassung unsbesondere der im wehrpslichtigen Alter stegenden Emigranten würde des denen Aufer ihr der Wissenstein wirde des denen den gegentlichtigen Verpflichtungen erfüllt haben, mit Recht Migmuth und Metenden errenen.

pflichtungen erfüllt haben, mit Recht Mismuth und Befremben erregen.
In der gefammten beutschen Breise ist dieser Schritt, der ebenso von dem Zutrauen in den gehnden Sind der reicheländischen Bewohner wie von einem, im Bergleich mit der anderwärts wahrnehmbaren Arevossiät, eindrucksvollen Siatesgestül unserer mögkedenden Kreise Zeugniß ablegt, sehr beifällig aufgenommen worden. Aber auch in Frankeit, wo man sich nicht verhoben fann, daß die falsestliche Entschließung lediglich auf sachlichen Gründen der inneren Politist berruht, feht es nicht an verständigen Stimmen, die dien weien Aret die neue Berordnung als einen weisen Act Friedensliebe rühmen. Es scheint, daß man dort, zumal unmittelbar nach den Lohengrinflanbalen, empfinbet, wie wenig die deutsche Politif gewöhnt ift, sich nach Gestählsauswallenngen einzurichten und von anberen als sach-lichen Gründen bewegen zu lassen.

### Renefte Radridten.

zur das Lutgerdentaal in Affendag gat der Kagier 500 Wart bewülfigt.

— Der Reichsfanzler von Caprivi bejuchte in Sanabrüf gelegentlich der Zigbrigen Zubelteier des 78. Regimentes auf Einladung der Stad Disnabrüf den Friedensfand des Anthehaufes, in welchem 1648 der Weftfällische Frieden vortenungen werden. verhandelt murbe. Auf Die Begrugung Des Burgermeiftere erwiderte ber Reichstangler mit

einer Aniprache, in welcher er zuerst die Freube außerte, daß seine militärische Stellung ihm Gelegenheit gebe, im Friedenssaal zu sein. Der Rückenbeit gebe, im Friedenssaal zu sein. Der Rückenbeit gebe, im Friedenssaal zu sein. Der Rückenbeit gegenwart errungen; die Bestürchtungen, ob der gegenwarte gultande erhalten werde, eisen nicht begründet. Reiner der Regierenden habe den Wunsch den Frieden zu flören und einen europäischen Kreig hervorgatussen. Auch die Annaherungen der Staaten in der neuesten Zeit giden seinen Grund zu Bestürchtungen; die fleben seinen Grund zu Bestürchtungen; die fleben seinen Grund zu Bestürchtungen; die Anderen auch der Ausdere flesen der einen Weicht seien diese der die Kiefelben nichts Anderen, als die Festsstellungen wolle, so weit die Kiefelben nichts Anderen, als die Festsstellungen wolle, so weit er es zu überschen bermöge, den Krieg, der in seinen Beiden und Hospen alse frühreren Kriege vorausssichtlich übertressen als eine Kriegen und hehre der Kaiser siehen dicht sie werden zu eine der Ausbertreiten Wichtung führen. In der wichtigken Kriegerben Abschlen. In der wichtigken Kriegerben übschlest gest die Kriegerben diecht gele, hätten die Arbeiterz zu eleben. Es werde auch unter der Sandoriaster Staalvertretung Männer geben, denen die kleberleitung in die seine Berständer Staalvertretung Männer geben, denen die kleberleitung in die seine Berständer Staalvertretung Männer geben, denen die kleberleitung in der Begern mitzen mit dem Berstande rechten und dann die Kontywendiest der jestigen Berbältnisse enten Wänner geben, denen die kleberleitung in der Gegenwart verdient gemacht hätten, und doinsbelondere die Berbeinste des anweienden Deerprofilosenten v. Bennigen berow. Der Reichstand von die Kontyken der 

Die letten funf Sahre hatten eine fehr unbe-Gin geheimnigvoller Mord.

beutenbe Rolle in meinem Leben gespielt. Dein han begann gu erbleichen, ich war all-gemach reich geworben und begann barüber nach-gubenten, meine Lebensweise etwas bequemer ein-

gubenten, meine Levensweite einds bechnere ein-gurichten; wenn man aber an ber Spite einer großen Abvofaturkanzlei steht, fällt es bem Men-ichen ichwer, derfelben ben Müden zu lehren. Während biefer fünf Jahre stellte ich einen neuen Heirathscontract six Mit Mugrave aus. Die Zeit heilte die ihr geichlagene Wunde und nun ift sie bereits seit einem Jahre verheitrathet. Ich table sie nicht, weil sie vergaß, wenn sie eine versoß

vergaß.

Wenn man jung ift, fann fein Rummer emig

Sie hatte Roland lange und aufrichtig be trauert und ich freute mich, daß ihre leuchtenden Angen nicht dazu verdammt fein jollten, für alle Zeiten dem Andennen jenes Wannes, den fie zu-erft geliebt, Thönen zu weihen. Wein vertrauter Gehülfe, Mr. Wilfon, war

Mein vertrauter Cehülfe, Mt. Wilson, war noch immer bei mir. And jest war er ebenso ernst, zurüchzltend, todellos, wie vordem, vielleicht auch noch etwas bleicher, düsterer und was sein Aeußeres betras, vielleicht auch etwas ichwächer, doch lagte er niemals über seine Gelundheit und da er vom frissen Worgen bis zum höten Aband ist mich arbeitete, mußte ich glouben, daß seine Konstitution trätigter sei, als es dem Knickein hatte. Niemals noch habe ich einen derartig arbeits-lädigen Menschen geichen und site sich selbs hat sicherlich noch Riemand in solchem Waße ge-arbeitet.

Raum war er mit einer Arbeit zu Ende, fo iff er bereits nach einer anderen, und ich fann eift behaupten, daß er innerhalb biefer fünf

verin vegangen, oag er interfalo vereit inn Jahre feinen Schreibtisch mattend ber Geschäftisseit für feine Stunde verließ, es fei denn, daß er in Untsgeschäften auswärtig zu thun hatte. Er erschien mir wie eine Waschine, die man aufzog, und hierauf in die Welt hinausfandte, um mit nemals abweichender Vänttidfeit in lange zu arbeiten, die Käder und Federn endlich berechen

mein einerberen gurnt into als ich fing lagte, daß ich ihm deshalb zurede, weil meiner Meinung nach, solche Wensiden, die so viele Stunden ge-meinsam miteinander verbringen, sich auch im Privatleben nicht völlig fremd gegenübersteben

Privatieben nicht vollig frem gegenwerziegen fostlen, antwortete er: "Sie müffen mir wirklich verzeihen, Mr. Mait-land. Seit Jahren war ich bei Kirmandem. Ich fühle mich in Gesellshaft gar nicht behoglich. Ich glaube, sie konnten es schon lange wahrge-

nommen haben, daß ich ein Sonderling bin und nicht für die Gefellschaft tauge."

Dieje gurudweisung verlette mich viel mehr, als ich gestehen wollte, und ich beschloß, mich in gufunft nicht mehr um ibn zu fümmern; möge er thun, was er will, möge er leben, wie es ihm gefällt.

gefaut. Um biese Beit, fünf Jahre nach dem Tode Roland Northwicks, begann ich auch wahrzu-nehmen, daß ich nicht mehr so jung war, als ich

geweien.
Rach langem Ueberlegen, wie auch in Würbi-gung seiner Berdienste, beichloß ich, Wilson an-zurragen, mein Compagnon zu werben.
Seit acht Jahren arbeitete er bereits bei mir. Sein Benehmen war, wie sein Arbeiten, ein über jeden Tadel erthabenes.
Meine Klienten liebten ihn.

Ger war ein ausgezeichneter Abvofat, ehrenhaft und fern von jeglichem Eigennut.
Ich ischlie, ich würde glüsslicher sein wenn ich mein Contor in den Jänden eines Mannes wußte, den ich genau kannte und dem ich be-dingungslos vartrauen konnte, als wenn ich einen krenden menn und reichen Mann els Componnut fremden, wenn auch reichen Dann als Compagnon mein Geschäft nahm. Ich sprach mit Bilson. Sein bleiches Gesicht nahm eine lebhafte Far-

bung an und jest gewahrte ich jum erstennab bie Anzeichen wirklichen Empfindens an ihm, so zwar, daß ich zu hossen begann, daß, wenn wir einander gleichgestellt sein würden, wir auch in ein freundlicheres Berhältniß zu einander treten (Fortf. f.)

Inferate im Betrage bis zu 1 Mark bitten wir bei Aufgabe sogleich zu bezahlen.

Doch auf ein Angele, den Ergater des Friedens Im Berlaufe des Commercies wurde eine Feifirebe gehalten, ebense sanden patriotische Auffeitengen flatt; der Reichskanzler war etwa eine Stunde anwesend, unter seiner Begleitung betand sich auch der Oberpräsident de Bennigsen aus Hannover. Am Montag sand Parade des Regiments wor dem Reichskungler statt. Heute Dienstag wird bersche ein Berlin einstessen.

vertes ein hattere Sendungen wieder vereits in Hamburg eingtroffen sien, und daß noch weitere Sendungen unterwegs seien.

Lefterreich-Ungarn. Kaiser Franz Joseph wird während seines Ausenthaftes in Prag von Weckern und Deutschen gleichmäßig in großartiger Weise gestere, boald er sich nur in ber Dessentlichter Moren wirk fehre latien, war an versögnlichen Worten nicht schen lassen, und Sechen und Deutsche zum gemeinsamen Wirten anzulpornen. Zest haben seine Aufregungen freilich lauten Beisall gefunden, aber leiber ist zu bestürften, daß die Sungszechen sofort von Keuten mit der H here ibeginnen, sobald der Kaiser den Miden gewendet hat. Es ift ja befannt, was die Deutsche in Prag in diesen Sommer auszustehen gewendet hat. Es ist ja der Kerthelbert und der die Vereiligen gegen das Deutsche Reich veransfaltet worden sind. Deutsche Berechten und Russen sind, der den der deutsche Keich veranstaltet worden sind. Ben deutsche Reich veranstaltet worden sind. Ben Brug reist der Kaiser nach Reichenberg. — Aus Weien wird mitgetheilt, der neue Hand elsbertrag mit Deutsche la die vereiligen unter deutsche Leiten der Verlagen und Keichen der deutsche Leiten gestellt der Kaiser nach Reichenberg. — Aus Weien wird mitgetheilt, der neue Hand elsbertrag mit Deutsche la die Verlagen der deutsche Leiten geschen der deutsche Leiten gesche der der der deutsche Leiten gesche der der der deutsche der deutsche der der deutsche der der deutsche der deutsche der deutsche deutsche der deutsche deutsche deutsche der deutsche d an verföhnlichen Worten nicht fehlen laffen.

land werbe mohl erft im Februar 1892 ben Barlamenten unterbrettet merben. — Die Wiener Zeitungen äußern sich sehr beifällig über die am leigen Sondag gehaltenen Friedenskreden.
Atalien. Die Königin von Italien stattete am Montag abermals der Königin von Mumänien im Ballanga einen Bijud ab. Der Justand ber leiteren hat sich bedeutend gebesser. — Der Papst hat om Montag im Battlan wiederum zahlreiche Pilger in Audienz mehangen. Die Leiderzte hgen keinerkei Belorgnisse wegen einer leberanstrenaung.

Lebranftrengung.
Frankreich. Am Sonntag hatte in Bapaume bie Enthillung ber dort errichteten Statue bes dor brei Jahren als Großfanzler ber Ehrenlegion gestorbenen Generals Fableerbe statt, welcher in der zweiten pälje des letzen Krieges die französliche Nordarung beschigte und mit berielben in nicht ungeschiedter Weise die bei deutschieden Vernnen unter Kleneral siden ber den der Vernnen unter Kleneral siden bestängte die deutschieden der Vernnen unter Kleneral siden befangte bis deutschieden unter Kleneral siden bestängte die deutschieden deutschieden der Vernnen unter Kleneral siden bestängte die vernen die vernen unter Kleneral siden bestängte die vernen di Truppen unter General Göben befämpste bis er am 19. Januar in ber Schlacht bet St. Quentin geichlagen wurde. Der Kriegsminister und Ministerpräsident Frenzienet hielt bei der Feier Ministerprästent Fregeinet hielf bei ber Feier eine Rede, ein welcher er Faldherbei's Unbenten verherrlichte, aber boch mit iriedlichen Worten schlieb, indem er betonte, daß Pranstreich im Bollgeithl siener Wochrtrulig in die Juliustisch indem ehrlicht darauf beschrichten sonne, seine Ehre gegen ale Allrechtungen zu wohren. Der furze Being bes rufstichen Kaisers in Bertin hat viele Fransolen sehr verblifft und bluss gemacht, obgleich er natürlich nicht die geringste Bedeutung weiter hat. Man schon geglaubt zu haben, daß "Franstreich" Freund" nun nie wieder den Woche der beutichen Neichsbaupsstadt betreten würde. Das war denn allerdings ein Frethum. Segen Das war dem allerdings ein Frethum. — Gegen-wärtig leben in Frankeich 84 293 Deutsche, 371 300 Belgier, 295 741 Itoliener, 80 387 Schweizer, 33 166 Lugemburger, 67 720 Spanier re. Tie Deutschen rangieren also trog aller Ber-folgungssucht ber frangofischen Batrioten immer noch an britter Selle. Amerika. Taujenbe von Unfieblern, welche

eine große Menge Gewehre beschlagnahmt, welche für die Aufrührer bestimmt waren. Bon der dinesiischen Flotte, welche bei neuen Tumulten einschreiten sollte, hat man bisher nichts zu Bon hören befommen.

# Brobing und Umgegend.

† Dem Rittergutsbesiger Ritmeister von Sell'd orff auf Zingft ift in Anertennung seiner zichterichen Leiftungen auf dem Gebiete der Rindvieligungt von Sr. Ercellenz dem Hermanner und Proffen ein Staats Ehren preis, bestigend in einem broncenen Medaillon mit Rindviely-Absildungen, presiehen mortieben mortieben werten.

yoliete ist Frate ses of ten prets, eigene in einem broncenen Medaillon mit Rindviel-Adsbiblungen, vorliehen worden.

† Halte, 28. September. Ein Familienbrama seite heute früh die Bewohner des
Frundflicks Fleischerasses in nicht geringe
Aufregung. In dem Haufe wohnen die Bahnardeiter M. sehen Gebeteute, seit drei Tagen war
eine Schwester der Fran, vereheliste Stlosses
ine Schwester der Fran, vereheliste Stlosses
wert zu der der der der der der der der gemachen der der der der der der der der der gemachen hatte. Deute früh gegen 7 Uhr ertihien
nun der Mann mit einem Beile in der Hand fran zu sprechen. Als er dieselt in der Hand fran zu sprechen. Als er dieselt einen wuchtigen die nach dem Aopie berfelden, so das das Int aus einer großen Bunde sloß. In Neue erfaßt, gab der Wann hierauf das Wordinstrument iewillig an seinen Schwager ab und tieß sich auf Bolizei deringen. Die Fran, welche einen Schödelbruch erlitten, wurde der sig, Kniift zu-geführt. Dieselde dürtte jedenfalls am Leben krobet mehren Fähren.

Schabelbruch erlitten, wurde der fal. Klimit zugeführt. Diefelbe birtfte jedenfalls am Leben
erhalten werden fönnen.

† Raumburg, 25. Sept. Im Schwanenteiche wurde heute früh die Leiche einer Absahrigen
anscheinend dem Arbeiterstande angehörigen Frau

† Rippach, 28. September. Der landwirth schaftliche und pomologische Berein Rippach hielt gestern und heute im hiesigen Gesthofe eine Auskellung von landwirthschaftlichen Erzeugnissen ab. Der Berein hat auch hier wieder ein beab. Der Berein hat auch hier wieder ein berechts Zeugniß von seinem regen Streben nach bem gestedten Ziele adgelegt. Die einzelnen Hauftellung waren: Getreibe, Hauftellung waren wertheilt: 1 Weinserwie mit neussilberner Platte, 1 Schreibzeug von Altel, 1 Sende siss Ereize mit neussilberner Platte, 1 Reibemassigne mit neussilbernen Decken, 1 Reibemassigne und 1 Schällmassigne. Einen 1. Peris erhielten Dert Schneiber-Posierna und herr Gätner Bertig-Attergut Destig a. S., einen 2. Breis Serr Ernis Pertsball. Berbig-Mittergut Destits a. S., einen 2. Preis Herr Ernst Berthold-Rippach, herr Bogel-Ricin-gößren und herr Emil Krausse-Rieingößren; einen 3. Preis herr Franz Berthold-Mippach, herr Kunst- und handelsgärtner Gerlach-Lügen, herr Bergl-Größgößren und herr Ernst Schmidt-Börtlen. Leider erfreute sich die Ausstellung nicht, wie erwartet wurde, eines zohlerichen Be-luches, wozu das Regenwetter und die Zeite des Erntedanfsseits in benachbarten Gemeinden beiaetragen haben mag

denen wieder der reiche Bod in Gotha die meisten im Besitse hat. Herr Bod maßt sich nun, wie die "Hall. Zie," hört, insolgedessen ein sehr weitgehendes Verstägungsrecht an, das er erst bieser Tage zu einer ihm und seinen "freien" Anschaungen alle Spre machenden Anwendung brachte. Dem Geschäftsführer und gleichzeitigen brachte. Dem Geschäftsführer und glecchzeitigen Resienden der Fabrit war seinerzeit zur besteren Repräsentation des "Etablissements" auf Geschäftsunkosten ein Anzug beschaft worden. Zett ist der also Anzeugen mit Herrn Bock in Disfreenzen gerathen, die zu seinem Austritte ührten, und in seiner edlen, in jeder seiner Keden betonten Wenichensteundlichkeit verfügte herr Bock, daß der von der "Fadrit" geliessert Anzug wieder abgegeben werden müsse. Auch sonst geber der gegeben werden misse. Auch sons fehre kennen kontentieren der Fadrit zu wie in irgend einem Unternehmen des verhaßten kapitalssischen Ergen gesten werden einem Unternehmen des verhaßten kapitalssischen Ergen zu kerz zu spätz zur Kredit muffe. Auch sonft geht es in der Fadrif gu wie in irgend einem Unternehmen des verhaßten kapitaliftifchen Systems: Wer zu spät zur Arbeit sommt, dem werden die fehlenden Minuten am tolinin, bem werben bie feitenben Anntell am Bord-gohne abgegogen und wer fich nicht ben Anord-nungen bes herrn Bod fügt, ber fliegt hinauk. † Barby, 28. September. Freitag früh wurde ber Kaufmann Tüpfe in seiner Behaufung

Tialimas Erder in Folge ees Mangels on Adprungs-mitteln die größte Koth. Lie Zahl der vorge-fommenen Gewalthgaten und Unfälle joll ver-hältnigmäßig noch größer fein, als die der erter deröffnung des Oklahoma-Gebietes im Ihriste von einer Erder deröffnung des Oklahoma-Gebietes im Ihriste korte kin und Kachrichten von neuen Poblet fund und kontakten von einer Alfien. Der Bergangenes Telegramm belagt, daß aus Nordefina Nachrichten von neuen Poblet fund ist einer der einzegangen find. Der franzsstiffde Conful in Tentstin verlangte vom chinesischen Statthalter Schablosdattung, sowie wirtsmu Wakregeln ihr den Fremdenschung. Am Bord eines nach Teinstst und Petung gehenden Dampfers wurde

renben Strafe am Rrfigerichen Garten gelagert. Es murbe bie Boliget requirirt, welche einen Theil ber Gesellichaft über bie Fahre, ben anderen aus bem Renfiabter Thore expedirte. Die ilber bie Elbe Geichaften lagerten die Racht über am jenseitigen Ufer. Da ihnen aber von bem Gen-barmen in Schönhausen im Laufe bes heutigen

barmen in Schönhausen im Laufe des heutigen Tages der längere Aussendlat dort untersagt wurde, so gingen sie wieder mit Sach und Kach über die Eide und hind dann Andmittags in der Richtung nach Demfer weitergegogen.

† Wolmirstädt, 24. September. Einer raffinirten Diebes und Bestlerbande, welche seit Jahr und Tag die in Magdedurg antommenden Kähne bestooglen gar, sit die Magdedurger Actiminalpolizet biefer Tage in dem benachdarten Rogaß auf die Spur gestommen. Durch einen Juhrmann, welcher Nachts die gestoffen Gegenstände, besonders Getreibe, Meh, Bucke z. abigin, ist die Socialische und berhachte der in den Derhaupte der Diedes und Sehlerbande ein Notizbuch gesinden werden. worden, in dem fammtliche "Runden" verzeichnet stehen. Gegen 30 Personen find in Folge bessen ichon in Magbeburg bernommen worden; wei es heißt, sollen riele Getreibehandler, Bader ze.

es heißt, sollen riese Getreibehänder, Bäder z. in Mitteidenichaft gezogen sein.

† Greig, 27. September. Nach bem legten Bulletin ist der Zustand der regierenden Fürst in ein ungänftiger. Die Benommenheit des Bewußteins dauert an. Die Stauungserscheinungen in Folge mangelnder Hertalt ind gesteigert.

† Dresden, 28. September. Ein großes Feuer, dass auf dem nahe belegenen, dem Waron Kad-hert gehörenden Rittergut Prohits zahlreiche Bestände von Getreide verglotte, vernichtet auch jenen alten Theil des bebeutenden Gutes, welches derein Esgenatum des im vorsan Fabreburge aufgentum bereinst Eigenthum des im vorigen Jahrhundert lebenden "gelehrten Bauern", des Affronomen Johann Brorg Kahlissisch war, der sich eleantlich der Gunft sowohl feines Landesfürsten wie anderer regierender Fürsten erfreute. Derselbe starb am 22. Februar 1788 bei einer Epidemie, 22. Februar

### Stadt und Rreis.

Merfeburg, ben 29. September 1891 (Bir ersuchen alle Freunde unferes Blattes in Stadt und Land interessante Mittheilungen uns zum Abbruck zusommen zu lassen. Unsosten werden gern zurückerstattet.)

Sans mieregame Angennagen merben gem guniderstatiet.)

\* \* Pünftlichteit ift eine Zier, so heißt es ja wohl, aber die Bünftlichteit, mit welcher in diese Kapte der Derbit eine film falendermäßig. jutommende Herrichoft angetreien, ift gerade feine Bier für Flur und Feld, Stadt und Land, es ift auch feine Freude fur die Menichheit. Der herbst war jonft, wenigstens in feinem Beginn, Bier für Jend jeld, Stadt und Land, es ist auch feine Frende für die Wenschiede. Der Jerdst war sonst, wenigstens in seinem Beginn, noch eine Art von Nachsommer, in dem es sich Groß und Alein, Alt und Jung wohl sein leit. Bar das Laub auch sich den dan glich eine Alein, Alt und Lung wohl sein kein, beit und Eing wie dan hier der eine Areit aufgeschet. Diesmal hat sich der Heinen auch am sonsten der eine Areit aufgeschet. Diesmal hat sich der haben kein glieden der eine Artei aufgeschet. Diesmal hat sich der hier hier die gesche sons Freie aufgesiecht. Diesmal hat sich der hier die her die die her di

des Kreisblatte Abonnements, wenn teine Unterbrechung in der gewöhnten pünktlichen Zustellnerbrechung in der gewöhnten pünktlichen Zustellnerbeitigen Weherzigung empfohlen sein! — Sn. Stadtverordneten Sigung Unter keldvertrechaden Worss des Henderschaften Werfelbertschaften Vorsielber Schwengler sand Wontag Abend eine öffentliche Sigung unserer Stadtverordneten-Versiammlung flatt, welcher auch wei der hiesbare simmlung flatt, welcher auch wei der hiesbare öffentliche Situng unserer Stadtverordnetem-Berlammlung statt, welcher auch zwie der jehlgen herren Kegierungs-Referendare beiwohnten. Der einigie Vanst der Togesordnung bertaf die Genehmigung des Ortslinates, detressen des gewerbliche Fortsildungsichule hierielbst. Bertigterstatter, Staddungerichtet heriet des Series des Fortm Kegierungs-Kasseneren ein Schreiben an den Wagistat ergangen sei detresse Absderung des Ortssstatuts sitt die hiesige gewerbliche Fortbildungsschule nach dem beig-stügten, von dem Herrn Handelsminister gemäß der Reichs-Sewerbe-Schulordnung vom 1. Juni er. ausgestellten Ausstre-Statut. Letteres hat einer Commission vorgelegen, und hat sich

bieselbe bamit einverftanben ertlärt, baß bie Bflicht jum Besuche ber gewerblichen Fortbil-bungsschule icon mit bem vollendeten 17. Lebensspitch; jum Bejuche ber gewerdlichen Hortbilingsschieft schon mit bem vollendeten 17. Lebensjahre (bisher war es das vollendete 18) ertlicht, 
das jahre ben Benedensche der Beitelber wer es das vollendete 18) ertlicht, 
dwie vor, der Unterricht unentgellich sein und 
von der Unterricht unentgellich sein und 
von der Unterricht unentgellich sein und 
von der Vollengen. Das Muster-Statut hat 
beitrauf dem Kuratorium der Schalte vorgelegen, und hat leigteres unter Beodachung 
der Commissionschaftlisse der Bediede der 
der Gediele Ortschaftlisse der Bediede der 
das abgesinderte Statut zur Borlefung. Gleichzeitig hat das Euratorium den § 2 derr Statuten, 
welche dom der Befreiung von dem Beluche der 
qu. Schalte hundelt, eine Declaration beigefügt, 
wonach nicht mehr, wie bisher, der einsplötzig 
Beschuld der I. Klasse der II Bürgerichule, dezw. 
der zweischrigt Beschulder Schulen von der 
Kerpsichtung des Beschafe an und für sich 
endbundet, sonderen noch ein spreisses Mutachten 
von der 
Kerpsichtung des Beschafe an und für sich 
endbundet, sonderen noch ein spreisses der 
katachten 
kerpsichtung des Beschafes an und für sich 
endbundet, sonderen noch ein spreisses der 
katachten 
kerpsichtung des Beschafes an und für sich 
endbundet, sonderen noch ein spreisses der 
kerpsichten der 
kerpsichten der 
kerpsichten 
kerpsic Berpflichtung bes Befuches an und für fich endbindet, sondern noch ein piecielles Gutachten bes herrn Rectors bezüglich der Erreichung bes Klassienzieles in den genannten Klassen aufo abgeän joll. Wagistrat hat sich mit dem also abgeän berten Ortsstatut einverstander erstärt und erjucht joll. Magistrat hat sich mit dem aiso avgeunderten Ocisssati inverstanden erklärt und erjucht die Versammlung um ihre Aufimmung, dem sich Versamstung der ihre Aufinten, der ihr die Versamstung der ihre Auftletenden Discussion erklärt Stadtverordneter Glaß, daß nach seinem Dasitischalten die Gernze sier die Verleung von dem Kluche der Schule zu weit gegogen sei und wählich, daß nur eine Befereiung für die inn dinflich, daß nur eine Befereiung für die zweiche die der bei bie gene Schulen einerteten möchte, welche die Selekta der I. Bürgerichtle besucht haben. Hert Bürgermeister Reine sarth erwiderte preauf, das eine Kenderung der zu Deckaration eines besonderen Untrages bedürfe, daß aber auch, wenn einem solchen Antrage stattgegeben würde, eine viel weiter gehende, kaum ausssischen vertauf genehmigt. Das neue Stattu wird nunmehr genehmigt. Hierauf geheime Sitzung auf geheime Gigung.

Binterfahrplan. Rachfolg nd geben wir ben Lefern eine Zusammenstellung der wesentlichsten Aenberungen bes am 1. October in Kraft tretenden Wintersahrplans gegen den

geben wir den Leften eine Zulammenstellung der wesentlichssen Anne von der Angeben der Verleitlichsen Anne von der Angeben der Verleitlichsen Angeben der Verleitlichsen Angeben der Verleitlich und der Verleitlich und der Verleitlich und der Verleitlich von der Verleitlich und von der Verleitlich und der Verleitlich und Verleitlich und der Verleitlich und Verleitli

(§) Die Bestellbeamten ber Postan-statten sind von den faireitigen Postorectionen in einer süngst erlassenn Berodonung angewiesen worken, darouf zu achten, das die Empfänger worken, darouf zu achten, das die Enpfänger von Einsteuedberiefen i. f. w. die zu leistenden Unterschrieberiefen i. f. w. die zu leistenden Unterschrieberiefen zecht deutlich und leser-lich geben; sind die Annen durch jund leser-lich geben; sind die Annen durch jund Kantonisten der Angeleichen der Angeleichen der Verteiträger die Unterschrieben die Angeleichen werden. die Konton mäßen dage eine den die endeung nicht auszuhändigen.

Lt. Socialdemostratisches Seine Eine Eine

Lt. Socialbemofratifches. Geine Gin-Lt. Socialdemofratische. Seine Einladung zum Abonnemnts fchießt ber jocialdemofratische "Bolksbote" in Nummer 112 mt folgenden Worten: "Darum Freunde und Freundinnen, auf zur Agitation für unfer Blatt! Unsere Parole muß heißen:
"We be im Bolksbote ist im Hans, "Da sieht es öb' und traurig aus!"

Fortbil= Lebens-erlischt,

ut, nach fein und iter ber itut hat

bachtung rteftatut bringt

Statuten uche ber beigefügt, injährige le, bezw.

bon ber für fich Butachten hung des

abgcanbem fich ordneter Iten die Besuche münfcht, Schüler pelche die n. Herr hierauf,

on eines führbare Das Dier

hfolg nb October

neljug 20
dung nach
tigung des
feiben mit
itige fehr
ebergeftellt;
infunft in
fin. Bor8 zwischen
tiges feh
tr 6 Uhr
er voiebertelling 32
nfeiß (ab
tofm.) bedie Blüge
a 12 Uhr
Borm. an
de Bebra
ab Bebra
an
de Heftungen
berfühngh
berfühngen
burch-

beförbert
Borm).
168 wird
15 Min.
geschaffen.
zwischen
2. bis 4.
i find bie
ues Zugebrichroba
uch fallen
2 Nachm,

und ab.
1, 4 Uhr ihing ab
crostebenen Ball), ebenio
! Uhr 47
1gen und
Bwifcen
1 Wieter
baß ber
1) wieder
ab Neierraab Neierratlhr 17
8 Weida
9 Born.
Fahrplan

oftan -

ctionen

pfänger iftenben

efer.

fel im

tennen,

perben. Unter=

e Einte ibemos 2 mit

Blatt!

## Bermifate Radrichten.

Bekanntmachung.

Die an den Böschungen und in den Ausschachtungen der Gisendahn vorhandenen Weidenmuyungen sollen:

Jauf der Strecke Leipzig-Markranstädt am Montag, den 12. October d. Ja., Gromittags 7 Uhr. — Anfang deim Thöringer Badnbof, (2) von Rarkranstädt die Godelen am Dienstag, den 13. October, Bomittags 8 Uhr. — Anfang dei Bahnbof Warkranstäd, den 14. October, Bomittags 8 Uhr. — Anfang dei Bahnbof Eusschung dei Bahnbof Cupsch, den 15. October, Bomittags 8 Uhr. — Anfang dei Bahnbof Reuben, am Freitag, den 15. October, Bomittags 10 Uhr. — Anfang dei Bahnbof Reuben, den Myrchanstäde den 16. October, Bomittags 8 Uhr. — Anfang dei Bahnbof Weitergube.

Hon Recht der Grennittags 8 Uhr. — Anfang dei Bahnbof Beitergube.

Hond der Germittags 8 Uhr. — Anfang dei Bahnbof Weitergube.

Hond der Germittags 8 Uhr. — Anfang dei Bahnbof Weitergube.

Genten der der Genten der den im Ternin felöh bekannt zu machenden Bedingungen verfauft werden.

Leipzie, Thur. Bahnhof, den 21. September 1891 Sonigliche Gifenbahn - Bauinfpection. 3mangs = Versteigerung.

Donnerstag, ben 1. October. Bormittags 81/2, Ubr verfeigere ich in Renichberg 2400 Stück Torffteine und verschiedene Mobel. Berfammlungsoit: Striebing icher Gasthof zu Renichberg.

Merfeburg, den 29. September 1891.

Tauchnitz, Berichtsvollzieher.

Freiwillige Berfteigerung. Donnerftag, ben 1 October, Rachmittags 3 Ubr versteigere ich im Sotel "jum halben Mond" bier:

A großen Posten Schnitts und Wollwaaren, Werfeburg, den 29. September 1891. Tauchnitz, Gerichtsvollzieher.

Auction von Weinfässern.

Am Sennabend, ben 3. October, Borm.
11 Uhr verfteigere ich in ber Rieinide'ichen Biegelei, Beinbergfrage bierfelbit:
15 Stud 1/2 Studfaffer eirea 600 Lter,

6 , Fuderfaffer eirea 1000 Liter baltend, gegen fofortige Baargablung an ben Deift-bietenben.

Beigenfels

H. Beckmann,

Auctionator.

armeen.) And bem tondore hostene Longief am die Kings der Gelishmorde in den verlichtenen Armeen buch der franzölichen Mittelle Auf De Canguet jur der franzölichen Mittelle Auf De Canguet jur der franzölichen Material folgende Mittelle Gelishmorde an insighelten abnitischen Waterial folgende Mittellichen der Geschlichen Des der der fanzigelten nachtschen Material folgende Mittellichen der fanzigelten abnitischen Waterial folgende Mittellichen der fanzigelten abnitischen Material folgende Mittellichen der fanzigelten fanzigel

\* (Der "heilige Rod".) Die Frau eines Bewohners in Virnaferis hatte ein Anberröcken zu trachnen. Damit bies rolber geleche, fielt sie einen Sied burch bie beiben Aermel und bing des Gange auf den Allfon. Damit der rolber geleche, stellt sie einen Sied der hie beiben Aermel und den den den den der Andersche der Gener der einen Seine Beiben Andere der Gelechen der der G

### Gerichteverbandlungen.

— Unter ber Anflage verschieden vollendete und verluchte Beträgereien vorficht zu haben, sand dieser Zage der herzoglich fächliche Archivath Dr. Edeling vor dem Betlimer Landgerich. Aufsiebe er kannte auf sech Wonate Gesängniß und ein Jahr Ebr-verfull.

## Bom Büchertifch.

ASOM ASIGOPETISCH.

— Im Verlage von Benhe u. Klauwell in Langensatze ift soeben ein neues Bild Raiser Bildesing ift soeben ein neues Bild Raiser Bulges mat bem Barabefeld in Gamfled in kreibegedinungs-Wanter angeterig; in wahrelst fünftleriser Welte besteht wir der Gestalt ungere Kalfert in größer Abeinschieft ziest. Des Gehalt ungere Kalfert in größer Abeinschieft ziest. Des Bild, in Größe von 15: 21 Eum auf Glaccetation gebruckt, in burch alle Gude- und Kunnfhandlungen zu dem billigen Preise von 50 Pl. zu beziehen.

## Wetterbericht des Areisblatts.

Better-Ausfichten auf Grund ber Berichte ber beutich n Setwarte in Damburg. (Radbrud verboten !) 30. Geprember. Beränderlich, ftart wolfig, fubler, windig.

Für bie Redaction verantwortlich: Buft. Leibholbt.

Inferaten . Ebeil.

### Stollwerck's Herz Cacao.

Büchsen mit 25 Cacao-Herzen 75 Pfennig. 1 Herz = 3 Pfennig = 1 Tasse.

Wohlschmeckendes, gleichmässiges Getränk.

Gleich empfehlenswerth für Gesunde und Kranke. Kein Verlust durch Verschütten und Verstauben. In allen geeigneten Geschäften vorräthig.

Pasabr, fait unglaublich, aber doch wahr! Rolande durchaus reelle 15 Wette, soeben erschienen, werden alle 15 zusammen sür nur Mt. 1.50 in Ariefmarten oder Boliauweisung franco derfandt (Nach, 30 Mfa. 1913). 1. Ein vollständiges Conversations-Lexikon, der Vielwisser. 2. Der Scharfrichter von Berlin (Krauit x.), sensationell. 3. Der practische Haussarzt, unentderbritch für Jodermann. 4. Buffalbill, dügert spannen, böch interssäutz, vollständiges über 2014 Edmersa. 5. Johannes Bückler, Schinderhannes genannt, Edden, Ihaten und Ende desstützer. 5. Das Buck der Tafellieder und Festgedichte, zu allen Gestgenstett des Eebens passent. 8. Der illustrateles Taschenliederbuch, einhaltend die hehe, britant ausgestützt. 9. Beav Daeapo! für frode Getüer Eine Auswahl der bestim Deflamationsstüde. 10. Berliner Leben, die Geheimnisse von Berlin, äußert spannend und interssäutz. 11. Der gestörte Seat, rich illustrate höch bewardtisch, unarbehrtich für zieden Scatbruder. 12. Ein Buck Kneipgesetze, Biercomment, Scatspiel, Knobeln z., otiginell, dumontifich. 13. Das neue Würfelreglement, besonder in der Scharffer der Scharffer der Dertang der Stutzen. 15. Ein ganz des int. geb. Buch. 21st Girtaugade eine Un abs bodf Grotulationsfarten.

H. Achilles, Verlag, Berlin SW., Kommandantenstrasse 18.

Die einzige große Modenzeitung, welche alle 8 Tage erscheint, ift

# Der Bazar

Buuftrierte Damenzeitung für Mode, Sandarbeit und Unterhaltung. Abonnementspreis = 21/2 Mark. = vierteljährlich.

Der Bajar übertrifft an Neichhaltigfeit jedes andere Modenblatt.

Alle Poftanftalten und Buchbanblungen nehmen jederzeit Abonnements an.

—— Probe-Nummern

berfendet auf Bunich unentgeltich die Administration des "Bagar", Berlin SW.,
Charlottenstraße 11.

Baus Berfauf in rubiger gefunder Lage, mit fconem Garten. Rachgumeifen in der Rreieblatt-Expedition. Bauschule Roda a) Banhandw., b) Tischler Dir. Scheerer.

Korbweiden-Auction. Dienftag, ben 6. October 1891, Nachmittags 3 Uhr

foll bie biesistrige Rommeiten und Reifftabe-Rugung bes Rittergutes Bengelsborf in ein-gelnen Bargellen an Ort und Stelle meifficiend verfauft merben. Die Bedingungen werben bei Beginn bes Termins befannt gemacht.

# (Gingefendet.)

(Gingefendet.)
Das durch frau seller in Jonedorf mir empfoblene eich Ainaelandt. Glodner iche Wundender iche Bund- und Heilpflafter.) bat mich von einer febr entzundeten Bruff, worauf fich Geichware gebilet, bie mir entigstide Semere in verurfacht, völlig gebe ft. In wenigen Lagen verlor fich die diese, die Bruff ging auf und in fonnte febr bald darauf mein neugeborenes Aind wieder tillen. Jum Boble anberer Leidnen und jum Danf far frau Mingelbardt begeuge ich dies hiermit diffentlich und verweife bauptfächlich Bedammen ouf biefes vorzügliche Pflafter. Frau Anna Lehmann in Kamis bei Auffig an der Eibe in Böhmen.

\*) mit ber auf ben Schachteln ift gu bezieben a 25 Big. (mit Gebrauchs-anweitung) aus ben befannten Apotbeken. Beugniffe liegen bafelbit aus.

NB. Bitte genau auf obige Schupmarfe gu achten.

# Pferdedecken

billigst. Friedrich Freygang,

Dr. med. Meyer.

Berlin, Leipzigeretr. 91. beift Unterleibs, Saut, Grauenfrantheiten und Schmacheguftande. Auch briefich.

Rogis 3u vermiethen. In Rolge ber Berfegung des jepfgen Inbabers ift die 2. Betage, besteh, aus 2 Stuben, 1 Schlassiube, Rüche und allem Zubehör sovert zu vermiethen, 1. October oder Neujahr zu bezieben. Aug. Thomas, Delgrube 18/19,



Modell-

# Emil Plöhn & Co., Merseburg. Modell-hüte.



# Special-Aeschäft für Damen Pugartikel

den Eingang sämmtlicher Neuheiten für die gerbst- und Winter-Sailon

ganz ergebenst anzuzeigen.

farnierte Damen- und Kinder-Hüte, größte Auswahl am Plate, in geschmackvoller Ausschrung zu billigsten Preisen.

🗺 Filzhüte, seidene Bänder, sowie sämmtliche Pulz-Artikel zu Tagespreisen. 🖘

Specialität: Fertize Trauerhüte

3ede in das Pugfach schlagende Arbeit wird sofort ausgeführt

Unsere Verkaußpreise für alle Artikel sind unbestreitbar vortheilhaft und als einzig dastehend zu bekannt, um noch besonders hervorgehoben zu werden. Es ist nach wie vor unser Grundsatz, auf diesem Gebiete stets die ersten Mode-Erscheinungen – die grössten Sorti-mente – die billigsten Preise zu bringen. Für die in unseren Schaufenstern ausliegenden massgebenden Preise wird jedes Quantum geliefert.

Solber Berdient!

Bersonen jeden Standes werden von einem altrenommerten und gut eingeschiten Banshause aun altrenommerten und gut eingeschiten Banshause jenaf aufte ber Jegierung mit Gewinn gezogen werben müssen, unter sehr guns fiegen Bedingungen zu ergagteren gesucht; sehr bebe Brovison event. Gehalt. Rifts ganisch ausgescholfen. Berstauf gefestlich estaubt. Offerten unter A 3334 an die Annoncens zu beditten von Rudolf Rose. Münden erbeten.

Bur Bermaltung einer größeren

# Fabrif: Cantine

auf eigene Rechnung wird sofort eine geeignete Berönlichfeit gesucht, möglicht ein
älterer Unterofficier, welcher bereits einer Niität-Cantine vorgestanden beim dieste seiner Niität-Cantine vorgestanden beim dieste selbst
findig gestbet bat. Es wird nur auf einen
gang besonders energischen, gut qualificieten,
verheiratheten Wann restectetert, der gleicheitig
bie gesammte Aufsicht über die Arbeiterfassen
aus und bei Bund bessen gran besähgt ist,
die Seuterläche für ca 100-150 Bersonen zu
übernehmen. Günstige Bedingungen. — Gelernter Handwerfer bevorzugt. Essetten suh lernter Sandwerfer bevorzugt. Offerten sub L. E. an die Annoncen - Expedition von Baafenftein & Bogler A. G., Magbeburg.



In großer

# Belgische und

Merseburg, Neumarkt.

Grundftucte zu verkaufen. Gine flottgeb. Baderei bei geringer Angablung, 2 bergl. Fleifdereien, 1 Grundftud mit 3 Morg. Garten (als Gattenterei paff), fonte biv. Bohn-baufer in bief Stabt find fofort zu verkaufen burch Carl Bindfleisch. Merfeburg, Burgfirage 13.

# Hausverkauf

oder Bermiethung.

Doet Asertine De Belegenes, in gutem Buftange Der Z belegenes, in gutem Buftange berfindliches Bobnhous mit Serten und hintergebude, großem hof mit Ihoreinschipt und Garten beabsichtige ich zu verkaufen ober zu vermiethen Martha Rissake.

oder ju vermietben. Wartha Rigiore. Eine Parterre, Bobnung, bestehend aus 3 Etuben, 3 Rammern Rüche, Reller u. Bobenraum ift verfegungsbalber sofioit zu vermietben u. jum 1. Nov. oder später zu beziehen. Steinftr. 8, part.



Markt 12 MI. Diir Deck, Markt 12

erlaubt fich fein

grosses, reich sortiertes Lager

wollener Strumpf- und Rockgarne in nur bemabrteften beiten Qualitaten in empfehlende Erinnerung zu bringen. NB. Gute, febr baltbare englische Strickwolle 1/5 Pfb. 50 Pfg., per Pfb. = 2,40 Mf. (Bolles Gevicht!)

Specialität: Nechte diamantichwarze Bollgarne

in allen Breistagen

m allen Brestagen.

Kertige Strümpfe und Strumpflängen bei billigster Berechnung.
Dormal: Hemben aller Systeme.

Lugemburger Gesundheitsjäcksen für herren, Damen und Kinder.
Unterbeinkleider in ff. Wolle. u Baumwolle, alle Größen u. Extra-Beiten.
Derrenstrümpfe, Dand u. Walchinnagefluckt aus besten engl. Wollgarn.
Bollene Herrenwesten und Stricksacken in großer Auswahl.

Neuheiten = in Elsass-Häubchen und -Mützchen für Rinder eingetroffen! 

# Ausgabestellen des Kreisblattes

befinden fich in den Materialwaarenhandlungen von

Scharre, Reumarft 77. Sauerbrey, Oberburgstraße 7. Herfurth, Breiteftrage 1. Classe, Schmaleftrage 26.

Mever. Dberbreiteftrage 10. Fritsch, Gotthardtoftrage 19. Hennicke, Bahnhofftrage 1. Teichmann, Unteraltenburg 48.

Dafelbft find auch die Abonnements - Rarten zu lofen. Die Ausgabe des Areisblattes erfolgt in den Ausgabe Stellen von Nachmittags 5 Uhr ab. Expedition des Merseburger Kreisblattes,

# Die vortheilhaftesten Singer-Nähmaschinen

fauft man billigst beim Mechanifer Gustav Engel, Beife Mauer 3.

Wöbliertes Zimmer mit Cabinet | 2Seißenfelferstraße 2 im Garten ift eine an einzelnen herrn zu vermiethen. Ballefche Straße 9, II Er. ju beziehen.

Souellpreffenbrud und Berlag von M. Leibbalbt, Merfeburg, Altenburger Schulplas 5.



hochfeine Kidleder-Stiefeletten in großer Answahl, auch ff. Kalbleder nur reelle Qualitat ju fabelbaft billigen Preifen nebft ftarkeren Sachen in Obigen.

Salbschuhe, reichhaltigfte Auswahl billigft.

Berrenftiefeletten.

fowie auch Halbschuhe aur bauerbaft, fconte Facons, für wenig Geld.

Jul. Mehne.

Breiteftr. 2 C. Pertz, Breiteftr. 2.

Tischlermeister, bringt fein reichbaltiges Lager felbfigefertigter Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren

in allen Solgarten En in empfehlende Erinnerung. Beelle Bedienung. Golide Preife. (Auch Theilzahlung.)

Germanische Fischhandlung.



Frisch auf Eis Seehecht, Schell fisch, grosse Schollen.

Eingetroffen: verschiedene Räucherwaaren. W Krähmer. Seute Dienstag frijde hausichlachtene Burft. Otto Zachow.

Frischen Schellfisch auf Eis,
Echte Frankfurter Würstchen,
Echte Teltower Rübchen,
Echten Magdeburger Sauerkohl,
Frischen geräucherten Aal
Lüneburger Neunaugen,
Frisches Weizenschrotbrod.
C. L. Zümmermann.

# Ortsfrankentaffe des

Maurergewerfs.
Digliebern hiermit jur Nadricht, baß von jest ab ber Maurer Guntav Born (wohnhaft pirtenftraße 3) als Raffierer gewählt ift.
Der Borftand.

Stolze'scher Stenographen-Verein. Mittwoch, den 30. Teptember, Abends 8 Uhr Mepetitionsstunde, von 9 Uhr ab Uebungsstunde.

Salleiges Stadttheater.

Mittwoch, 30. September. Anfang 71/4, Uhr. 3um 100 jabrigen Jubilaum ber erften Aufführung: Die Zauberflote. Große Oper in 3 Acten von Mogart.

Leipziger Stadttheater.

Reues deseater. Mittoned, 30, September. Anfang 1/27 Uhr. Zum 100 jährigen Jubildum ber ersten Aufführung: Die Jabersflöte. — Altes Ibeater. Mittmod, 30, September. Ansang 7 Uhr. Borfiellung ju halben Preisen. Maria Stuart.

